

# Tagesordnungspunkt GR am 19.05.10- CDU-Fraktion

## **Außerschulisches Betreuungsangebot**

Nachdem die Gebühren für außerschulische Betreuung zuletzt im Schuljahr 2002/03 angepasst wurden und zwischenzeitlich ein Kostendeckungsgrad von nur noch 85% erreicht wurde, nachdem der Kostendeckungsbeitrag bei Einführung 100% und 2008 noch 93,5% betrug, hält die CDU-Fraktion grundsätzlich eine Anpassung der Gebühren für notwendig. Dies ist u.E. deshalb notwendig, damit der Kostendeckungsgrad nicht weiter absinkt. Sollte keine Anpassung, in welcher Form auch immer, kommen, wird der Kostendeckungsgrad nur noch bei knapp 80% liegen und in den kommenden Jahren weiter absinken. Der Zuschuss der Stadt würde sich von 40.000 € auf ca. 86.000 € erhöhen. Bei der zu erwartenden Haushaltslage der Städte und Gemeinden muss zumindest versucht werden, die Kostendeckungsgrade der Gebührenhaushalte nicht weiter absinken zu lassen. Wir sind daher der Meinung, dass wir an unserem Vorsatz, im Vorfeld der nächsten Haushaltsberatung, alle Gebührenhaushalte auf den Prüfstand zu stellen, festhalten sollten, um dann notwendige Entscheidungen zu treffen. Hier besteht die Möglichkeit Umschichtungen vorzunehmen. Es besteht dann auch evtl. die Möglichkeit, soziale Komponenten einzubeziehen, die in der heutigen Vorlage nicht enthalten sind. Die CDU-Fraktion plädiert daher für eine Vertagung bis zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen, obwohl wir durchaus der Argumentation der Verwaltung bzgl. einer zusätzlichen Feriengebühr folgen können. Es zeigt sich wieder einmal, dass bei kostenfreien Angeboten, von einem Teil der Bürgerinnen und Bürger nicht verantwortlich gehandelt wird, zusätzliche Kosten für die Stadt entstehen, die letztendlich vermeidbar sind.